



LAND BRANDENBURG

**Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Energie**

Der Minister

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg

Frau

Marlen Block, MdL

Fraktion DIE LINKE

Landtag Brandenburg

Alter Markt 1

14467 Potsdam

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Telefon: (0331) 866 – 1500

Telefax: (0331) 866 – 1724

Internet: www.mwae.brandenburg.de

nachrichtlich:

Präsidentin des Landtages Brandenburg

Frau Dr. Ulrike Liedtke

Alter Markt 1

14467 Potsdam

Potsdam, 15. Dezember 2022

77. Sitzung des Landtages Brandenburg am 15.12.2022

TOP 3: Fragestunde, LT-Drs. 7/6721, Mündliche Anfrage Nr. 1379

„Geplantes Gewerbegebiet am Güterbahnhof Seddin“

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

ich kann bestätigen, dass die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) aktuell eine Machbarkeitsstudie für die Eignung einer Fläche im Einzugsbereich des Güterbahnhofs Seddin als möglichen Gewerbebestandort erarbeiten lässt.

Die Landesregierung verfolgt das Ziel gerade innovative Unternehmen, die Brandenburg weiterhin für den Aufbau selbsttragender Wirtschaftsstrukturen und zum Schließen von Wertschöpfungsketten benötigt, im Land anzusiedeln. Hierfür bedarf es geeigneter Gewerbeflächen. Für die Kommunen und das Land ist es allerdings zunehmend schwierig, geeignete Gewerbe- und Industrieflächen - zumal mit Bahnanschluss - anzubieten. Das laufende Gutachten der WFBB zur Ermittlung der Gewerbeflächenpotentiale im Land belegt dies sehr nachdrücklich.

Die Datenschutzhinweise des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten finden Sie auf unserer Internetseite unter dem Link:

<https://mwae.brandenburg.de/de/informationen-zum-datenschutz/bb1.c.531681.de>.

Bei Bedarf können wir Ihnen diese Datenschutzhinweise postalisch zusenden.



Ich sehe daher für die kommenden Jahre einen erhöhten Handlungsbedarf. Die Potentialfläche im Umfeld von Seddin ist auch auf Grund ihrer bahnseitigen Anbindung dabei von besonderem Interesse.

Von Beginn an eng abgestimmt mit den Häusern MIL, MLUK und MWAE sowie den betroffenen Kommunen und dem Landkreis, prüft die WFBB aktuell, ob die unmittelbar an den Güterbahnhof Seddin angrenzende Fläche für die Entwicklung eines Gewerbegebietes geeignet ist, welche Schutzbereiche hiervon betroffen sind und ob die Ausweisung eines kommunalen Gewerbegebietes an dieser Stelle möglich ist. Diese Machbarkeitsstudie ersetzt ausdrücklich nicht das für die Flächenumwandlung zwingend notwendige Verfahren gemäß Baugesetzbuch.

Sie soll den betroffenen Kommunen vielmehr eine Entscheidungsgrundlage geben, damit die Kommunalparlamente faktenuntersetzt entscheiden können, wie mit der Fläche für die Zukunftsplanung ihrer Kommunen umgegangen werden soll.

Erst wenn die Kommunen dann das Bauleitplanverfahren einleiten, werden die vielfältigen Daseins- bzw. Schutzfunktionen des Plangebietes fachlich bewertet und miteinander abgewogen. Ob dieses mehrstufige Prüf- und Abwägungsverfahren dann zur Ausweisung eines Gewerbegebietes führt, kann heute noch nicht beantwortet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach